



Herausgeber: Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e. V.
unabhängig und überparteilich

Wentorf im Blick

Ein Magazin von Bürgern für Bürger



Dezember 2019

Jahrgang 20, Ausgabe 82

* Kommen Sie gut über den Winter. Wir melden uns im April wieder. *



***Eine fröhliche Weihnachtszeit und
viel Glück und Erfolg im neuen Jahr
wünscht Ihr e-werk Sachsenwald***

Vor Ort für Sie da!

ewerk
SACHSENWALD



Aus dem Inhalt

Menschen in Wentorf: Maïke Knoff	5
Wentorfer Bühne: Weihnachtsmärchen	6
Fotowettbewerb	7
e-Mobilität	9
Gegen Fracking	10
Platz schaffen für Asylbewerber	15
Poetry Slam: Paula Behrendt	19
Bürgervorsteher gewählt	20
Hundekotbeutel kostenlos	25
Stufen vor Budni und Bücherei	29

Impressum

Herausgeber:

Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e. V.

Redaktionsanschrift/Anzeigen:

Wentorf im Blick

c/o Jan Christiani

Mühlenstraße 62a, 21465 Wentorf, Tel. 720 87 09

redaktion@wentorf-im-blick.de

www.wentorf-im-blick.de

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Jan Christiani

Mühlenstraße 62a, 21465 Wentorf, Telefon 720 87 09

Redaktion: Wolfgang Blandow (wb), Jan Christiani (jc),
Katrin Glum (kg), Ute Hopmann (uh), Monika Lehmann (ml),
Wolfgang Lupke (wl), Jana Rieling (jr), Marga Werner (mw),
Wolfgang Warmer (ww)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

PM steht für Pressemitteilung.

Nächste Ausgabe von WiB: Ende März 2020

Redaktionsschluss ist der 27.02.2020

Wentorf im Blick wird auf umweltfreundlichem, chlorfrei
gebleichtem Papier gedruckt und ausschließlich durch
Anzeigen finanziert.

Layout: Alexa Binnewies, www.dasAtelier.de

Druck: Druck Service Nord – Ihre Druckerei in Wentorf
Hamburger Landstraße 30, 21465 Wentorf
Telefon 040 720 98 46, Telefax 040 720 80 37

Liebe Leserinnen,
liebe Leser.

Spätestens am 20. September, als 100.000 Menschen in der Hamburger Innenstadt für einen wirksamen Klimaschutz demonstrierten, wurde vielen Menschen bewusst, dass die politisch Verantwortlichen von Bund, Ländern und Gemeinden ebenso wie der Einzelne etwas für die Erhaltung der Lebensräume für Menschen und Tiere tun müssen. In der öffentlichen Debatte wird immer wieder das Artensterben, insbesondere das der Insekten, thematisiert. Ihnen fehlen u.a. durch das Ausbringen von Pestiziden und schädlichen Düngemitteln in der Landwirtschaft, das Abholzen von Bäumen und das Fehlen von Wildblumen auf öffentlichen Grünflächen ihre Nahrungsgrundlagen. Grüne Wiesen ohne Blüten ernähren keine Bienen.

Damit möchte ich zu den Verhältnissen in unserer Gemeinde kommen. Auch bei uns gibt es eine Vielzahl von Grünflächen, auf denen zwar Gras, aber keine blühende Pflanze wächst. So wie die Initiative „Blühendes Wentorf“ die Flächen vor der Alten Schule und am Casinopark mit Wildblumen besäen will, könnte man auch die ehemalige Müllkuhle zwischen Sandweg und Eulenkamp einbeziehen. Sie in eine blühende Wiese zu verwandeln, würde die Fläche nicht nur schöner machen, sondern auch ein Beitrag der Gemeinde gegen das Insektensterben sein. Und vielleicht wäre das auch ein Ansporn für die Bürgerinnen und Bürger unseres Ortes, sich die Verhältnisse in ihrem Wohnumfeld anzusehen und dort evtl. etwas durch Eigeninitiative zu ändern.

Mit herzlichen Grüßen

Wolfgang Blandow

Machen Sie sich zu
Weihnachten keinen Druck!



Wir drucken für Sie!



Ihre Druckerei in Wentorf

Ihr Partner für individuelle Drucksachen

Telefon: 040 - 720 98 46 | info@dsndruck.de | www.dsndruck.de
Hamburger Landstraße 30 | 21465 Wentorf

Menschen in Wentorf: Maike Knoff

jc – Viele Wentorfer kennen sie auch noch unter ihrem Mädchennamen Maike Schnack. 1968 wurde sie in Neuschönningstedt geboren, wuchs dort auf, ging dort und in Glinde zur Schule. Schon als Kind war sie eine Leseratte, kaum ein Buch war vor ihr sicher. Was lag da näher, als nach dem Schulabschluss 1987 eine Ausbildung zur Buchhändlerin zu beginnen? Nach erfolgreichem Abschluss erwarb sie sich bei einem Buchhändler am Rathausmarkt in Hamburg Praxis und Erfahrung.



te einschließlich des Online-Shops pflegt und sich um das Wohlergehen der Tochter kümmert, beschäftigt Maike Knoff in Wentorf vier Buchhändlerinnen und Schüleraushilfen. Am Herzen liegt ihr neben der Beratung und Begeisterung für Bücher eine intensive Leseförderung. So geht sie regelmäßig in Schulen und Kindergärten, liest vor, stellt in den Klassen altersgerechte Bücher vor und zeigt den Schülern, wie ein Buch entsteht.

Ihr Vater machte sie 1997 darauf aufmerksam, dass im Wentorfer Rathausgebäude, gleich neben der Gemeindebücherei, ein kleines Geschäft mit Büchern, Zeitungen und Schreibwaren zu verkaufen war. Irmgard Müschen wollte sich nach vielen Jahren der Selbstständigkeit aus dem Geschäft zurückziehen. Das war die Gelegenheit für Maike Schnack, sie übernahm 1998 die kleine Buchhandlung, stellte das Sortiment um und konzentrierte sich auf den reinen Buchhandel. Die Kunden überzeugten sich bald von der Richtigkeit ihres Schrittes, schließlich konnten diese ihre Zeitschriften auch bei Elke Engel in der Feldstraße 1 (Am Grootensahl) und Schreibwaren um die Ecke bei Czepoks bekommen. Schnell etablierte sich die Buchhandlung und wuchs, so dass die Räumlichkeiten bald zu klein wurden.

Als 2001 die Gebäude rund um den Casinopark fertig wurden, bot der Investor der Buchhändlerin dort neue Geschäftsräume an. Sie nahm die Gelegenheit wahr und konnte die Verkaufsfläche mit jetzt 75 Quadratmetern nahezu verdoppeln. Auch die Neubaugebiete brachten neue Kunden in die Familienbuchhandlung. Fortan ging man zum Bücherkaufen nicht mehr zu Frau Schnack, sondern zum BÜCHERWURM. Inzwischen hieß sie Maike Knoff, denn sie hatte ihren langjährigen Lebenspartner Marco Knoff geheiratet und die beiden wurden 2007 Eltern einer Tochter.

Während ihr Mann als Betriebswirt zu Hause in Schwarzenbek die Buchhaltung führt, die Websi-

„Wie kann man sich auf dem fast unübersehbaren Buchmarkt heute eigentlich noch orientieren?“, fragten wir.

„Nachdem Reich-Ranicki vor vielen Jahren das Buch ins Fernsehen gebracht hat, gibt es heute eine ganze Reihe von Literaturclubs, Buchvorstellungen und Buchkritiken im Fernsehen. Als Beispiel kann ich nennen: den Literaturclub SFR vom Schweizer Fernsehen, der am Sonntagvormittag auf 3sat ausgestrahlt wird, das lesenswert Quartett im SWR, das Literarische Quartett im ZDF und das Buchmagazin DRUCKFRISCH in der ARD mit Dennis Scheck. Aber auch Zeitungen, Zeitschriften und die Neuen Medien berichten umfassend über den Buchmarkt.“

„Sie müssen berufsbedingt viel lesen. Sind Sie eine Schnellleserin*?“

„Nein, das würde ich nicht sagen. Ich lese zwar viel, aber ich genieße das Lesen viel zu sehr. Früher habe ich mal an entsprechenden Kursen teilgenommen, aber nie mit dem richtigen Erfolg. Ich tauche in eine Geschichte ein und dann bin ich auch fix am Ende!“

„Wie viele Bücher lesen Sie ungefähr in der Woche?“

„Wohl so zwei bis drei. Natürlich auch Kinder- und Jugendliteratur und ich liebe Hörbücher während der Autofahrt. Am liebsten lese ich immer noch gedruckte Bücher, obwohl ich unterwegs natürlich auch digital lese.“

*Schnellleser lesen und erfassen bis zu 3.760 Wörter in der Minute, Normalleser 300 Wörter.

Wentorfer Bühne: Weihnachtsmärchen 2019

PM/jr – Was passiert, wenn der Helfer oder Lehrling nach den großen Taten strebt, wie der Meister sie erschafft, wissen wir alle bereits aus Goethes „Zauberlehrling“.

In turbulente Ereignisse über einen schiefgegangenen Schneezauber des Wintertrolles Kasimir entführt uns dieses Jahr die Wentorfer Bühne in ihrem Wintermärchen „Lizzy, die kleine Winterhexe“ von Autorin Christina Stenger. Die Regie führen Dierk Berger und Torsten Preiß.

Dieses Stück ist für kleine und große Zuschauer gleichermaßen geeignet!
Der Vorverkauf läuft bereits.

Neben der offiziellen Vorverkaufsstelle im EDEKA Markt Snijders Wentorf bietet die Wentorfer Bühne auch Online-Reservierung mit Abholung an der Abendkasse unter www.wentorfer-buehne.de an. Bitte die Karten jeweils 30 Min. vor Vorstellungsbeginn abholen.



Vorstellungstermine:

Premiere: Freitag, 29.11.2019 | 16:00 Uhr
Samstag, 30.11.2019 | 14.30 Uhr und 17.00 Uhr
Sonntag, 01.12.2019 | 14.30 Uhr und 17.00 Uhr

Aula der Gemeinschaftsschule Wentorf
Achtern Höben 3

Ihre Wentorfer Apotheken

 **RATS-APOTHEKE**

www.rats-apotheke-wentorf.de

Hauptstraße 2-4

Tel. 040 - 720 12 08 • Fax. 040 - 720 86 33

21465 Wentorf



 **NEUE APOTHEKE**
im Casino Park Center

Am CasinoPark 14

Tel. 040 - 720 23 60 • Fax. 040 - 729 77 59

21465 Wentorf



Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Familienunternehmen
in 3. Generation

NEU!

Mobil: 0176 - 216 716 77

Telefon: 040 - 729 79 336

Wir sind Tag und Nacht für Sie da!



— BENNET P. —
LEVERENZ

BESTATTUNGEN • VORSORGE GMBH

Zollstraße 7c • 21465 Wentorf • Casinopark
Lohbrügger Landstraße 36 • 21031 Hamburg

Waldstraße 19 • 21524 Brunstorf

www.bennet-leverenz.de

Der ADVENTorfer Markt. So nah.

Bald nun ist Weihnachtszeit... So beginnt das bekannte Weihnachtslied und tatsächlich, seit einigen Wochen sind die ersten Vorböten in den Geschäften zu entdecken: Spekulatius, Dominosteine, Schokoladenherzen, Zimtsterne und und und... – für viele zu früh, für andere schon jetzt eine köstliche Leckerei.

Auch die Planungen und Vorbereitungen für den traditionellen 22. ADVENTorfer Markt in Wentorf, im und ums Rathaus herum, am Samstag, den 30.11.19 von 10–17 Uhr, sind in vollem Gange. Vereine, Verbände, Schulen, KITAS, Organisationen in Wentorf, Chöre, der Posaunenchor und Gäste aus benachbarten Gemeinden backen, basteln, nähen, häkeln, proben fleißig, stellen Infomaterialien zusammen und überlegen, wie sie die Stände vorweihnachtlich schmücken können. Die Vorführungen sollen tadellos klappen und das Café wird mit den leckersten Torten und Kuchen zum gemütlichen Beisammensein die Gäste anlocken. Man trifft den Weihnachtsmann, der sein Kommen fest zugesagt hat, den Zauberer Wittich und viele nette Menschen. Kaufen, essen, trinken, schauen, raten, zuhören, klönen, singen und natürlich spielen – für jeden Besucher etwas! Es gibt, wie immer, tolle Gewinne bei der Tombola und ein Preisrätsel wartet auf viele Rater, denn es gibt wieder viele schöne Preise zu gewinnen.



Selbstverständlich freuen wir uns auch in diesem Jahr über Spenden für diesen **nicht**kommerziellen, ehrenamtlich durchgeführten vorweihnachtlichen Markt. Der Erlös wird ausschließlich an Einrichtungen in Wentorf gespendet. Wer also helfen möchte, spendet auf folgendes Konto: Bürgerverein Wentorf e.V., Kennwort: „ADVENTorfer Markt 2019“ IBAN: DE78 2305 2750 0109 2019 79

Spendenbescheinigungen werden selbstverständlich ausgestellt. Wir freuen uns auch über Sachspenden für die Tombola und das Preisrätsel.

Sybille Marks

Fotowettbewerb

Gesucht wird das Titelfoto für die Ausgabe März/April 2020

wl – Wir suchen ein Titelfoto, das nach dem Motto „**Momente aus der Froschperspektive**“ von unseren Leserinnen und Lesern in Wentorf aufgenommen wurde.

Fotos aus den verschiedensten Bereichen des alltäglichen Lebens in unserer Gemeinde sind willkommen. Wentorf sollte sich im Bildaufbau wiederfinden. Hochformate sind vorteilhaft. Wenn im oberen Fotobereich keine wesentlichen, bildbestimmenden Inhalte platziert sind, käme es einem klassischen Titelfoto sehr nahe. Prämiert

werden die besten drei Fotos mit Bargeldbeträgen von 100, 50 und 25 Euro. Das Siegerfoto wird das Titelbild, die beiden anderen erscheinen im Inneren des Heftes.

Einsendeschluss ist der 11. Februar 2020. Einsendungen nur im digitalen Format (mind. 1,5 MB) per Mail an redaktion@wentorf-im-blick.de.

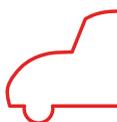
Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen auf unserer Homepage.

Für Wärme und Wellness zu Hause.

OLAF CORDES
Sanitärtechnik und Heizungsinstallation

Bäder
Heizungen
Solar
Wartungen
Gutachten

Berliner Landstraße 21 | 21465 Wentorf | Telefon: 040 729 770 47

 **DRK-Pflegeteam**
www.drk-pflegeteam.com



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Wentorf b. Hamburg

Telefon 040 - 729 779 50

Schwarzenbek, Bismarckstraße 9b

Telefon 0 41 51 - 53 42

Kompetenz
& Erfahrung
seit 1976:



Pflege und mehr...!

- Häusliche Pflege
- Haus-Notruf
- Pflegenotdienst
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung & Betreuung
- Essen auf Rädern

Google darf die Fotos zeigen, wir leider nicht!

dpa will von uns 55 € für die Veröffentlichung eines einzigen Bildes haben!

Schauen Sie sich im Internet unter den Suchworten „Kobaltabbau Kongo“ die Zustände vor Ort an.



Foto: Adobe Stock

links wollten wir zeigen: Ein „Creuseur“ steigt in der Mine in Kawama in einen Tunnel ab. Laut Angaben von Arbeitern, Regierungsbeamten und Beweisen der Washington Post nutzen etwa 100.000 Kobalt-Bergleute im Kongo Handwerkzeuge, um Hunderte von Fuß unter der Erde zu graben. (Quelle: Die Washington Post 2016)
rechts: In Südamerika werden riesige Landschaften durch die Gewinnung von Lithiumsalz verwüstet und ausgetrocknet.

uh – *Es geht ums e-Auto, das uns gerade schmackhaft gemacht werden soll! Aber wenn man der Sache auf den Grund geht, kommen Zweifel auf! Umweltfreundlich – keine Spur!*

Es stinkt nicht und macht keinen Lärm! Und da geht es schon los mit den Klagen! Es fährt so leise, dass Seh- und Gehörgeschädigte es nicht wahrnehmen können und es so schon zu vielen

Unfällen gekommen ist. Nun muss ein Lärmgerät eingebaut werden!

Das Fahrzeug wird mit einer Batterie angetrieben. Diese wird mit seltenen Erden befeuert. In Bolivien, Chile und Argentinien wird Lithium abgebaut. Bolivien ist der Hauptlieferant. Der Abbau ist für die Region ein ökologisches Desaster. Denn für die Herstellung von einer Tonne Lithiumsalz werden zwei Millionen Liter Wasser benötigt! Und das in einer der trockensten Gegenden der Erde! Die Bewohner protestieren gegen den Abbau! Wer dort genauer hinschaut, sieht Andenflamingos, die nur dort heimisch sind. Sie sind vom Aussterben bedroht, wenn der Abbau so weiter geht!

Auch der Abbau von Kobalt im Kongo ist schwierig und gefährlich. Oft wird die Arbeit von Kindern gemacht! Es gibt viele Tote und Verletzte. Es müssen tiefe Trichter gegraben werden, um das Kobalt herauszuschlagen. Zurück bleiben riesige, total zerstörte Landstriche! Rund zehn Kilo Lithium brauchen die Hersteller für eine einzige Elektro-Auto-Batterie für ein Elektroauto! Um in Deutschland alle Autos zu elektrifizieren, bräuchte man nach Berechnung des Manager Magazins Millionen Solaranlagen, 200 Gaskraftwerke oder 35.000 Windanlagen!

Wer möchte ein e-Auto, das unter solchen Bedingungen gefertigt wird mit gutem Gewissen fahren?! Das Gleiche gilt natürlich auch für e-Fahrräder und e-Roller!

COMPUTER-SERVICE GROHN

Ihr IT-Spezialist aus Wentorf

- ➔ **PC- & Notebook-Service**
- ➔ **Internet, DSL, UMTS**
- ➔ **Netzwerk, LAN, WLAN**
- ➔ **Anwenderschulung E-Mail, PC-Grundlagen, Internet**
- ➔ **An- und Verkauf gebrauchter Hard- und Software**



040 - 72 54 50 40
kontakt@g-com-wentorf.de
www.g-com-wentorf.de

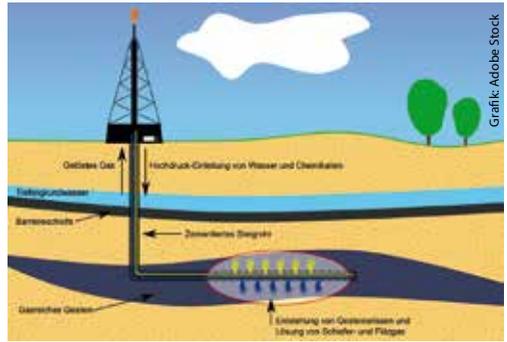
Microsoft

Volksbegehren gegen Fracking

jc – Im Jahre 2013 wurden für knapp ein Drittel der Fläche Schleswig-Holsteins bergrechtliche Lizenzen zur Förderung oder Suche nach Erdöl erteilt oder beantragt. Für alle erteilten Lizenzen galt, dass mit dem Einsatz der Fracking-Technik zu rechnen war.

Nur dem breiten Widerstand von Gemeinden, Verbänden und Bürgerinitiativen ist es zu verdanken, dass die Pläne zur Förderung von Erdöl mittels Fracking verhindert werden konnten. Um diesen Erfolg nachhaltig zu sichern, ist es notwendig, ein Landesgesetz zu schaffen, das Fracking und die Gefährdung des Wassers rechtssicher verhindert. Im Bereich Wasserschutz will ein Volksbegehren das jetzt erreichen. Unterschriften für das Volksbegehren werden im Wentorfer Rathaus, Hauptstraße 16, Zimmer 1 bis 4 während der Öffnungszeiten aufgenommen: dienstags von 07:00 bis 12:00 Uhr, donnerstags von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 15:00 bis 18:00 Uhr, freitags von 08:00 bis 12:00 Uhr.

Die Eintragsfrist endet am 2. März 2020.



Effektiver wäre sicher eine Unterschriftensammlung auf öffentlichen Plätzen, jedoch hat die Landesregierung beschlossen, nur Unterschriften in den Rathäusern zu akzeptieren, um Doppelunterschriften zu verhindern. Einzelheiten findet man im „amtl. Anzeiger“ auf der Seite www.wentorf.de/aktuelles, leider als Paradebeispiel für Beamtendeutsch (s. unser Plattdeutsch-Beitrag Seite 11).

Also: Auf zum Rathaus, so weit ist der Weg dahin ja nicht.

LEBEN



**Wichern-Gemeinschaft
Reinbek e.V.**

**Unsere Tagespflege:
WICHERN-SONNE**

Zollstraße 7 b

21465 Wentorf

Tel: 040/739 24 67 - 94

Fax: 040/739 24 67 - 99

www.wichern-reinbek.de

IN GEBORGENHEIT

Wichern-Sonne

Tagespflege in Wentorf



WICHERN-
GEMEINSCHAFT
Reinbek e.V.

NEU!

Wir betreuen unsere Gäste Montag - Freitag 8:00 - 16:00 Uhr

Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns oder schauen Sie mal rein.
Wir informieren Sie und senden Ihnen gerne Unterlagen zu.

Vereinbaren Sie auch einen kostenlosen Schnuppertag bei uns!

Mail: tagespflege@wichern-reinbek.de Tel: 040/739 24 67 - 94

Amtliche Bekanntmachung



Note 5!
Setzen!



Dissen Zeitungsartikel heff ik leest ünner Amtliche Anzeigen.

Dorbi is mi en Tungenbreker ut de Kinnertiet infulen: Der Zweck hat den Zweck den Zweck zu bezwecken; wenn der Zweck seinen Zweck nicht bezweckt, hat der Zweck keinen Zweck!!!

Kann man dat nich'n beten wat eenfacher utdrücken? Dat is woll „Amsdüütsch“.

Wi wet ja all, dat sik in de Rechtschrievung allerhand ännert hett in de letzte Tiet: Schifffahrt nu mit 3 F, Stopp mit 2 P. Wöör, de wi vörher mit ß

schreiben hebbt, mutt man nu mit ss schreiben. In de Zeitung heff ik nu leest: „Die Gemeinde hat am Mittwoch zu.“

Dat güng fröher doch nich. Harrst du dat in'n Op-satz in de School schreiben, denn hest aver wat to hörn kregen vun dien Lehrer. Dor hett dat heeten: „Die Gemeinde hat geschlossen“. De Satz in dien Kladder weer rot dörchstreeken un dat Wort zu ok noch.

Heinrich Querfurt



www.ksk-ratzeburg.de/foerderung

Miteinander ist einfach.

Wenn man einen Partner hat, der sich engagiert.

Wir übernehmen Verantwortung für die Region und die Menschen im Kreis Herzogtum Lauenburg – wir fördern Projekte und Aktivitäten in den Bereichen Sport, Bildung, Kultur, Soziales, Wirtschaft und Umwelt.

 Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg

Ihr Recht in guten Händen



RECHTSANWALTSKANZLEI WESTERFELD

Feldstraße 2
21465 Wentorf
Tel 040 721 62 18
info@kanzlei-westerfeld.de
www.kanzlei-westerfeld.de



musicosophia

Bewusstes Musikhören

Unsere Kurse nach der Musicosophia-Hörmethode finden nun schon seit 10 Jahren in der Alten Schule statt. Musikfreunde, ob mit oder ohne Vorkenntnisse, die ein tieferes Verständnis der Meisterwerke Klassischer Musik suchen, sind herzlich willkommen.

30. November: Wentorf, Alte Schule
Gustav Mahler - "Meine Zeit wird kommen"
11. Januar: Wentorf, Alte Schule
Beethoven: 4. Klavierkonzert, 1. Satz
17. bis 19. Feb.: Kloster Nütschau
"Eine Musikmeditation mit J. S. Bach"

Anmeldung und Information:
Manfred Lellek, Tel.: 720 45 36
E-Mail: musik.hoeren@t-online.de
www.musicosophia.org

Wir stellen uns für Sie auf den Kopf

- Pflege bei Ihnen zu Hause
- Psychiatrische Demenzbetreuung
- Verhinderungspflege
- Wohngemeinschaften für Senioren
- Pflegeberatung für Angehörige (Kosten übernimmt Krankenkasse)
- Beratung barrierefreies Wohnen – Beteiligung der Krankenkasse
- Tagespflege - Hol- und Bringeservice – 2 kostenlose Schnuppertage
- Spezielle Seniorenzüge



Rufen Sie uns einfach unverbindlich an – wir freuen uns.

Wentorfer Pflegeteam GmbH
Hauptstraße 7 • 21465 Wentorf
040 254 913 67 • unverbindl. Beratung
info@wentorfer-pflegeteam.de

Ein Gespräch zwischen zwei WiB-Redaktionsmitgliedern

mw – Für Neu-Wentorfer sind zunächst einige Informationen notwendig: Monika Benecke arbeitet seit 1993 in Wentorf. Sie war Mitbegründerin von WENTORF IM BLICK und vor allem war sie als Bibliothekarin der kreative Kopf und die gute Seele der Gemeindebücherei. Seit 1993 leitete sie die Bäckerei, hat sie von der „Karteikartenwirtschaft“ in die digitale Welt überführt und mit immer neuen Ideen den Fortbestand der Bäckerei gesichert. Bücher, Filme und die Vermittlung von Lese- und Medienkompetenz waren einfach ihr Leben.

Bis dann im April 2013 eine Leukämie-Erkrankung ihrem Leben eine jähe Wendung gab. Da war sie 58 Jahre alt. Eine zunächst erfolgreiche Stammzellenspende, zwei Rezidive und zu allem Überflus eine seltene chronische Abwehrreaktion des Transplantats gegen ihren Körper (cGVHD) ließen sie in eine ungewisse Zukunft blicken. Ihr Freundeskreis hat sie in dieser schweren Zeit unterstützt, auch als nach 1,5 Jahren feststand, dass eine Rückkehr ins Berufsleben nicht mehr möglich war und sie, wie man so sagt, verrentet wurde. Internet, E-Mailkontakt und Skype haben ihr ermöglicht, während der notwendigen Isolationszeit den Kontakt „nach außen“ zu pflegen.

Seit 3 Jahren wohnt sie jetzt in einer Seniorenwohnanlage in Börnsen und ist in ihrem neuen Leben angekommen. Neues Leben heißt, die gesundheitlichen Beeinträchtigungen, die die Krankheit und die notwendigen Medikamente verursacht haben und immer noch verursachen, zu akzeptieren. Es heißt, ständig mit Gleichgewichts-, Muskel- und Gelenktraining, Koordinationsübungen, Sturzprophylaxe die jetzt vorhandene Lebensqualität zu erhalten. Das nimmt viel Zeit und Energie in Anspruch. Es heißt auch, dass alles nicht so schnell geht, wie man es gerne hätte, und dass Vieles gar nicht geht. So musste sie feststellen, dass ihr normales Radfahren nicht mehr möglich ist. Seit einem Jahr ist sie stolze Besitzerin eines Scootertrikes, einem Dreirad mit e-Antrieb, das ihr ermöglicht, in einem große-



ren Radius an der frischen Luft unterwegs und nicht auf ihr Auto angewiesen zu sein. Auf dem Wunschzettel steht jetzt ein neuer Laptop, weil der vorhandene sich aufzulösen beginnt.

Ich war in dem langen, sehr freundlichen Gespräch mit ihr beeindruckt von so viel Lebensmut unter diesen Bedingungen. Es hilft also, einer Krankheit mit Zuversicht zu begegnen und die Hoffnung nicht aufzugeben. Ich wünsche ihr sehr, dass ihr noch viele zufriedene Jahre gegeben sein werden.

An dieser Stelle möchte ich alle ermuntern, sich typisieren zu lassen, um Menschen, die von dieser Erkrankung heimgesucht werden, mit einer Stammzellenspende vielleicht das Leben zu retten. Das ist ganz einfach: Sie registrieren sich auf der Website der Deutschen Knochenmarkspenderdatei, kurz DKMS: www.dkms.de/de. Dann erhalten Sie ein Wattestäbchen, mit dem Sie einen Wangenabstrich machen, und schicken es zurück. Wenn Sie als Spender infrage kommen, werden Sie in die Spenderdatei aufgenommen und mit möglichen Empfängern abgeglichen. Wenn Sie zu einem Erkrankten passen, erhalten Sie Nachricht.

CDU WENTORF INFORMIERT: Bäume

Unter dem Motto „**Stell Dir vor, jeder Mensch pflanzt einen Baum**“ hat unser Ministerpräsident Daniel Günther zum Tag der deutschen Einheit 2019 die Aktion „Einheitsbuddeln“ ins Leben gerufen. Diese hat bis jetzt landesweit schon zur Pflanzung von 40.000 neuen Bäumen geführt. Auch in Wentorf haben wir mitgemacht. Wer sich auch daran beteiligen möchte, findet Informationen auf <https://einheitsbuddeln.de>.

In Wentorf konnten wir mit dafür sorgen, dass wesentliche Teile des früheren Standortübungsplatzes der Panzergrenadierbrigade 16 (bereits in 1994 aufgelöst) von der Bundesrepublik im Rahmen des „Nationalen Naturerbes“ in 2011 an die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein übergegangen sind. Dies sind 237 Hektar und gehen über unser Gemeindegebiet weit hinaus. Diese Flächen sind unser wesentlicher Wald in der Gemeinde. Daneben gibt es diverse Projekte, um die Artenvielfalt zu erhalten bzw. vor allem Insekten wieder anzusiedeln.

Bergedorfer Weg

Aktuell beschäftigt uns in der Gemeinde das Thema „Erhalt von Bäumen“ im Zusammenhang mit dem Ausbau des Bergedorfer Weges, auch stark begleitet durch „Wentorf im Blick“. Am 01.10. wurden im Liegenschaftsausschuss unter großer Teilnahme von Anliegern die ersten Skizzen des Planungsbüros vorgestellt. Weil die Verwaltung die für einen Begegnungsverkehr eigentlich erforderliche Straßenbreite von 5,25 m vorgegeben hatte, standen nun „plötzlich“ 48 Bäume mitten auf der Straße und sollten gefällt werden. Alle Fraktionen waren sich sofort einig, dass das so nicht umgesetzt wird. Schade nur, dass Zeit und Planungskosten verloren sind.

Inzwischen ist ein Baumgutachter beauftragt. Es wird wohl nicht jeder Baum erhalten blei-

ben können, aber die große Mehrheit. Außerdem sollen die Anwohner beteiligt werden. Wie dies genau geschehen kann, ist noch nicht entschieden.

Nach unserer Auffassung muss der Bergedorfer Weg nicht über die gesamte Länge verbreitert werden. Es kann z. B. ein Ausbau mit Verbundpflasterung und Bauminselflächen, die einen Begegnungsverkehr erschweren, vorgenommen werden. Gute Beispiele für eine naturnahe und Bäume schonende Art des Straßenbaus gibt es in anderen Orten genug. Wir werden die Planungen konstruktiv, aber kritisch weiter begleiten und möchten gerne auch mit den Anwohnern hierzu ins Gespräch kommen.

Gegen die Stimmen der CDU wird auch ein Waldgrundstück am südlichen Rand von Wentorf Baurecht erhalten. Wir hoffen, dass wir vertraglich die Bäume dort erhalten können.

Haben Sie Gedanken, Anregungen oder Ideen zu diesen Themen? Darüber freuen wir uns sehr. Vielen Dank auch für die Reaktionen zu unserer Anzeige in der letzten Ausgabe.

Kontakt: Hartmut Zeine, Vorsitzender,
hartmut.zeine@cduplus.de

CDU WENTORF
aktiv. motiviert.
engagiert.

Anpacken für unsere
Gemeinde.

Platz schaffen für weitere Asylbewerber



Das Grundstück Schanze 60

ww – *Mit einem Schreiben Ende August dieses Jahres an den Bürgermeister unserer Gemeinde sorgte der Landrat unseres Kreises für erhebliche Diskussionen in der Verwaltung und der Politik unseres Ortes. Es ging darin um die Unterbringung von Asylbewerbern und Kontingentflüchtlingen in Wentorf. Die kreiseigenen Statistiker hatten festgestellt, so konnte man in diesem Schreiben lesen, dass die Gemeinde Wentorf „... eine deutlich zu geringe Anzahl Geflüchteter aufgenommen...“ habe. Statt des vorgesehenen Anteils von 182 Personen seien nur 49 in Wentorf untergekommen. Man solle sich darauf einstellen, dass unserer Gemeinde in Kürze weitere Personen zugewiesen würden.*

In Wentorf geht man davon aus, dass zunächst 40 neue Flüchtlinge zugewiesen werden. Allerdings muss auch für die 38 Flüchtlinge, die noch provisorisch in der ehemaligen Hauptschule untergebracht sind, eine tragbare andere Lösung gefunden werden.

Nun ist der Wohnraum auch in Wentorf nicht nur ein knappes, sondern auch ein teures Gut. Und die Verantwortlichen waren sich gar nicht einig, welche Lösung die beste und preisgünstigste wäre. Natürlich gab es Anbieter, aber die erkannten sehr wohl, in welcher Misere die Gemeinde steckte, und gestalteten ihr Vertragsangebot

entsprechend. Deshalb entschied man sich mehrheitlich dafür, auf der gemeindeeigenen Fläche am Ende der Straße Schanze Wohncontainer aufzustellen, um die Menschen unterzubringen. Trotzdem bleibt diese Lösung nur eine vorläufige, deshalb steht auch eine weitere langfristige zur Diskussion. Der für diesen Bereich zuständige Bürgerausschuss hat bereits im Mai empfohlen, auf der Grünfläche am Sandweg/Eulenkamp Schlichtwohnungsblöcke zu errichten. Diese Flächen waren bisher für eine Bebauung nicht vorgesehen, weil sich dort Altlasten in der Erde befinden.

Inzwischen kamen allerdings Gutachter unter Beteiligung der zuständigen Bodenschutzbehörde zu dem Ergebnis, dass diese Flächen unter bestimmten Bedingungen für Wohnzwecke in Betracht kämen. Im Wesentlichen ergeben sich Einschränkungen aus der statischen Situation des Bodenuntergrundes. Das ließe zwar eine konventionelle Bebauung (Stein, Mauerwerk) nicht zu, sei aber nach Aufbringen einer Betonsole für eine Bebauung in Leichtbauweise (Holz) geeignet.

Mit Vernunft und Augenmaß mutig Zukunft gestalten

Freie Demokraten



„Deutschland ist ein starkes Land in einer Welt des Umbruchs. Megatrends wie Globalisierung, Digitalisierung und demografischer Wandel stellen den Status Quo infrage. Die Werte des Westens geraten global unter Druck. Völkerrecht, Multilateralismus und unser System von Bündnissen und Verträgen werden offen zur Disposition gestellt. Autoritäre Kräfte und mit ihnen Abschottung, Militarismus und Protektionismus gewinnen an Macht. Das Vertrauen in die freiheitliche Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung schwindet. Wir haben deshalb keine Zeit zu verlieren. Schon aus wohlverstandem Eigeninteresse heraus muss die Stimme Deutschlands in der Welt vernehmbar sein.

Dazu müssen wir Deutschland fit machen und uns auf unsere Stärken besinnen. Wir brauchen eine Politik der Vernunft, die mit Maß und Mitte die Herausforderungen anpackt. Stattdessen beobachten wir eine Politik, die mit zunehmendem Bürokratismus lenkt, bevormundet und inzwischen sogar enteignen möchte. Die Pole verhärten sich und die politischen Ränder bestimmen zu viele Debatten. Die symbolische Forderung ist vielen wichtiger als ihre Wirksamkeit in der Realität. Technische Argumente werden moralisch zurückgewiesen. Die Toleranz gegenüber anderen Lebensstilen schwindet. Das Dogma der Alternativlosigkeit und der präsidentiale Führungsstil der vergangenen Jahre haben den Populismus von rechts wie links wachsen lassen. Und trotz wachsender Herausforderungen denkt die deutsche Politik zunehmend kleiner. Große Vorhaben haben schon lange keine Chance auf Umsetzung mehr. Die Zeit des Wegmoderierens von Problemen, bis sie so groß werden, dass sie kaum noch lösbar sind, muss enden. Der Wunsch nach Aufbruch ist überall zu greifen.

Deutschland muss endlich Gestalter von Veränderungen sein – und nicht Objekt. Wir Freie Demokraten im Deutschen Bundestag machen den Wandel zu einem Gewinn. Wir wollen eine Zukunft, die Aufstieg, Selbstbestimmung und Wohlstand für alle ermöglicht. Die nachkommenden Generationen ökologisch, sozial, ökonomisch intakte Lebenschancen bietet. Eine Zukunft, die garantiert, dass sich jede und jeder selbstbestimmt und frei entfalten kann. Die Liebe zur Freiheit, die Leidenschaft für Vernunft und Lust auf Zukunft – das verbindet uns Freie Demokraten. Damit stehen wir manchmal gegen den Trend.

Aber so sind wir eben.“

Vorwort zu #Halbzeitbilanz19, Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag

**Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern
eine besinnliche und friedvolle Adventszeit.**

Ihre FDP Wentorf
www.fdp-wentorf.de

Mit Vernunft und Augenmaß mutig Zukunft gestalten

Toller Spaß, nicht nur für Kinder

Hamburg hat viel zu bieten. Das wissen natürlich die meisten Hamburger. Die meisten Flüchtlingsfamilien wissen das noch nicht. Der Runde Tisch Asyl in Wentorf (RTAW) hilft Kindern und Erwachsenen u. a. dabei, ihre nähere und weitere Umgebung kennenzulernen. Das Kennenlernen ist eine Sache, die Kosten der Unternehmungen sind eine andere. So muss der RTAW Ziele aussuchen, die außer dem Fahrgeld wenig kosten.



Am 10. August d.J. hat der RTAW in Zusammenarbeit mit den DRK-Betreuungsdiensten zehn Familien zu einem Ausflug nach Planten un Blumen eingeladen. Dort befindet sich einer der schönsten Spielplätze Hamburgs. Nawras, Negin, Zala, Adam, Awan, Harry ..., das sind einige Namen der 26 Kinder, die mit Geschwistern und Eltern unterwegs waren. Zum Glück mussten die Damen und Herren, die vom RTAW und dem DRK zur Begleitung mitfahren, nicht alle Namen erlernen. Die meisten Kinder und natürlich ihre Eltern waren namentlich bekannt, die wenigen „unbekannten“ Namen wurden schnell vertraut.

Kurz nach 11 Uhr fuhr die ganze Gesellschaft mit der S-Bahn von Reinbek zum Dammtor. Das Wetter war hervorragend, sonnig und nicht zu heiß. Überraschung am Dammtor – der direkte Weg zum Park war wegen der Bauarbeiten am CCH „verbaut“. So musste man über den Eingang am Stephansplatz gehen. Dabei kam die Gruppe an den Tropengewächshäusern vorbei. „Was ist das? Können wir das ansehen?“ Natürlich, nach dem Spielplatzbesuch war bestimmt genug Zeit dafür. Dann kam der japanische Garten mit dem Teehaus und schließlich der Spielplatz.

Dazu schreibt die Umweltbehörde auf hamburg.de: „Würde man die Kinder nach ihrer Lieblingsattraktion in Planten und Blumen fragen, so entstünde wohl ein Wettstreit zwischen den „Buller-Bergen“ und den Wasserspielen. Mit den Wasserspielen können die Kleinen nach Herzens-

lust planschen und sich gegenseitig vollspritzen. Die „Buller-Berge“ hingegen laden zum Klettern und Rutschen ein. An diversen Hangel- und Balancier-Elementen können die Kinder auf spielerische Art ihre Geschicklichkeit und Koordination trainieren. Und natürlich dürfen auch verschiedene Rutschen, Schaukeln und Klettergeräte nicht fehlen.“

Das Spritzen mit dem Wasser war für die großen und kleinen Kinder wirklich ein tolles Erlebnis. Es machte ihnen nichts aus, dass sie völlig durchnässt wurden. Die Sonne schien, es wehte ein spürbarer Wind, so wurden die Sachen schnell trocken. Zwischendurch aßen die Eltern und Kinder Rosinenbrötchen und tranken ihr Mineralwasser. Klettern, Rutschen, Balancieren, Laufen, Schaukeln und wieder das Betätigen der Wasserspritzen... Es war schwierig die Kinder nach 2,5 Stunden einzusammeln, um dann, wie versprochen, zu den Tropenhäusern zu gehen. Niemand hatte sich verletzt, niemand ging verloren, niemand machte Streit. Auch bei den Kakteen im Tropenhaus gab es keine Verletzungen.

Die Rückfahrt wurde durch das bekannte S-Bahn-Problem verzögert. Aber auch auf dem Bahnsteig Dammtor blieb die Stimmung trotz einer Wartezeit von über 30 Minuten locker.

Wulf Kühne RTAW

**Nicht
meckern!
Machen!**



**Sie haben Ideen, in welche Richtung
sich Wentorf entwickeln soll?
Sie wollen endlich Veränderung?**

**GUT! WIR AUCH!
Helfen Sie uns, Wentorf noch Grüner
zu machen.**

Wir, die Wentorfer Grünen, treffen uns jeden dritten Dienstag im Monat um 20 Uhr in lockerer Atmosphäre, im oxhoft weinlager in der Hauptstraße 6e, zum Ortsverbands-Treffen.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, die Politik in Wentorf mitzugestalten!



jr – Haben Sie schon mal etwas über „Poetry Slam“ gehört? Waren Sie schon mal Zuhörer bei einem solchen Wettstreit der Wortakrobaten oder haben Sie gar einen der Ableger „Science Slam“ oder „Jura Slam“ besucht? Dann haben Sie vielleicht auch schon Paulina Behrendt gehört. Die junge Wentorferin hat in diesem Jahr die deutschsprachige U20-Meisterschaft der Poetry Slammer gewonnen.

Für alle, die Poetry Slam noch nicht kennen, hier eine kleine Erklärung: Es handelt sich um eine Art modernen Sängerwettstreit, in dem die Poeten mit eigenen Texten gegeneinander antreten. In einer Vorrunde wählt das Publikum über eine Punktwertung die Finalisten aus, die zum Ende des Abends direkt gegeneinander antreten. Der/die Gewinner*in wird direkt, oft per „Applausometer“ ermittelt.

In einem solchen Publikum saß Paulina 2017 bei ihrem ersten Poetry Slam. Die ganze Zeit ließ sie das Gefühl nicht los, auf der falschen Seite zu sitzen. Da oben auf der Bühne sollte sie sein! Es dauerte bis Januar 2018, nur wenige Monate also, bis sie mit ihren ersten Texten selber im Wettstreit antrat. Aufgeregt sei sie schon gewesen, berichtet Paulina. Die Reaktion des Publikums sei wichtig, manchmal entwickelt sich regelrecht ein Austausch. Bei ihrem Vortrag schaut sie deshalb gerne gezielt ins Publikum.

Geschrieben habe sie schon immer sehr gerne. Themen findet sie im persönlichen Umfeld. Die Texte arbeitet sie meist im Inneren aus: „Thema und Text brodeln regelrecht in mir, bis ich sie, oft nachts, in einem Guss in mein Handy tippe. Das ist dann meist schon die Endversion. Ich probe sie zwar zu Hause vor meinen Eltern oder auch vor einem Spiegel, aber auch die ersten Texte hab ich nie umgeschrieben“.

Es folgte eine steile Karriere, die sie in nicht einmal zwei Jahren zur deutschsprachigen U20-Meisterschaft (also incl. Schweiz und Österreich) in Erfurt brachte. „Manchmal schaue ich selber etwas verblüfft zurück – gestern noch ein Auftritt in einer Bar in Hamburg, heute deutschsprachige Meisterschaft und Auftritte im großen Saal



Paulina Behrendt

Foto: Pierre Jarawan

der Elbphilharmonie“, reflektiert Paulina stolz. Ihr Meistertitel hat sie selber überwältigt und sie gesteht freimütig ein, dass sie nach der großen Anspannung vor Freude geweint hat. Für diesen Wettbewerb hat sie nur einen Text neu geschrieben, der sich mit der Scham als Emotion beschäftigt. Die beiden anderen Gewinnerbeiträge handeln vom Eintauchen in eine tiefe Freundschaft und eines vom Ehrgeiz. „Streber“ ist der Titel und zeigt die feine Selbstironie, die Paulina sich selbst entgegenbringt.

Paulina Behrendt hat in diesem Jahr ihr Abitur in Wentorf gemacht und wird sich zukünftig ihrem Studium widmen, welches naturwissenschaftlich geprägt sein wird. Eine Karriere als Künstlerin kommt für sie nicht in Frage. Das liebste Hobby, das Schreiben und Vortragen, soll nicht mit Leistungsdruck und ständigem Reisen verbunden sein. Das Studium wird mit Sicherheit den Weg in ihre Texte finden. Diese Liebe hat sie schon in ihren letzten Jahren in der Schule an andere weitergegeben und eine AG Poetry Slam am Gymnasium gegründet. Die Schüler*innen treten auch gemeinsam auf, dann allerdings nicht im Wettstreit, sondern als gemeinsame Feier der geschaffenen Texte.

Wer neugierig geworden ist, kann sich drei ihrer Auftritte bei YouTube ansehen. Oder sie live sehen, z.B. am 10. Januar 2020 um 14.00 Uhr und um 22.00 Uhr im großen Saal der Elbphilharmonie.

Bürgervorsteher gewählt

jc – Der neue Bürgervorsteher heißt Lutz Helmrich. Er ist 52 Jahre alt, wohnt seit 2008 in Wentorf, ist verheiratet mit Nicola Helmrich, hat zwei Kinder im Alter von neun und 13 Jahren und ist seit 35 Jahren Mitglied der CDU. Seine Tätigkeiten im Bürgerausschuss, Planungs- und Umweltausschuss und Kuratorium Friedhof wird er bis auf Weiteres beibehalten.

Zu erreichen ist er unter Tel. 60 85 82 87 oder Politik@Helmrich.de

Die Neuwahl des Bürgervorstehers war nach dem plötzlichen Tod des amtierenden Bürgervorstehers Andreas Hein am 15. Juni im frühen Alter von 59 Jahren erforderlich geworden. Der Gemeindeordnung folgend stellte die CDU den Kandidaten. In einem geheimen, persönlichen Meiststimmverfahren stimmten 12 der 22 Gemeindevertreter am 24. Oktober für Lutz Helmrich.



Lutz Helmrich ist neuer Bürgervorsteher

Ein großes Dankeschön gab's von Dr. Harald Müller (CDU) für den ersten stellvertretenden Bürgervorsteher Jens Gehring (Grüne), der seine Arbeit während der Übergangszeit zuverlässig und unaufgeregt vollzogen hatte.



Direktionsagentur

» **Tanja Wulf**

sagt

» **Danke für das Vertrauen**

Zollstr. 22, 21465 Wentorf

» **040 51327760**

wulf@itzehoer-vl.de

itzehoer
Versicherungen
... und gut ✓

www.wulf.itzehoer-vl.de

Die Sextanerzeitung stellt den neuen Schulleiter vor

kg – Seit März dieses Jahres ist Matthias Schmidtke der neue Schulleiter am Gymnasium Wentorf. Wer könnte Herrn Schmidtke besser vorstellen, als die Schüler. Und so lesen Sie hier ein Interview, das bereits in der letzten Sextanerzeitung des Gymnasiums Wentorf veröffentlicht wurde. Die Sextanerzeitung wird von Schülerinnen und Schülern der Orientierungsstufe geschrieben und informiert die neuen Fünftklässler über ihre Schule, gibt viele Tipps und Vorfreude auf eine spannende und gute Schulzeit:

Seit diesem Jahr sitzt jemand anderes auf dem Sessel im Schulleiterzimmer. Herr Schmidtke ist kein Unbekannter, denn er ist schon viele Jahre am GW. Trotzdem stellt sich die Frage „Wer ist das, der da jetzt das Steuerrad in der Hand hat?“.

Guten Tag, Herr Schmidtke, warum wollten Sie Schulleiter werden?

Liebe Schülerinnen und Schüler, danke für Eure Fragen. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und kann Euch sagen, dass ich bereits seit 2005 als Lehrer an unserer Schule arbeite. Ich war bislang der Oberstufenkoordinator. Ich arbeite in der erweiterten Schulleitung seit vielen Jahren an der Gestaltung unserer Schule mit. Die modernere Ausstattung in den Klassenräumen oder die Plattform IServ gehen unter anderem mit auf meine Initiative zurück.

Als klar war, dass Herr Andersen in seinen wohlverdienten Ruhestand geht, hat sich zunächst niemand auf die Schulleiterstelle beworben. Das machte mich nachdenklich. Ich möchte gern, dass sich unsere Schule weiter zu einer modernen Schule entwickelt, an der sich jeder von Euch zu Hause fühlt. Lasst uns zusammen daran arbeiten, dass es nicht nur „irgendeine“ Schule ist, sondern Eure Schule sein kann. Ich bin gespannt auf Eure Ideen.

Welche Fächer unterrichten Sie?

Ich unterrichte die Fächer Sport und Wirtschaft/Politik. Letzteres bekommen die Schülerinnen und Schüler erst in der achten Klasse. Die Zeit im Unterricht vergeht manchmal wie im Flug. Ich mag meine Fächer sehr gern, weiß aber, dass es nicht allen von Euch genauso geht ;-)

Wollten Sie auch mal irgendwann was anderes werden als Lehrer?

Ja. Ich hatte tatsächlich viele Pläne. Da war ich aber noch 15 oder 16 Jahre alt und wusste noch nicht genau, was aus mir werden soll. Ich wollte mal Architekt werden, weil ich gern neue Häuser bauen wollte. (Eins habe ich dann aber später doch für meine Familie und mich in Wentorf gebaut.) Wenig später dachte ich, ich würde gern Jugendlichen als Berufsberater dabei helfen, zu erkennen, was sie einmal beruflich anstreben können. Daraus ist nichts geworden und darüber bin ich heute froh. Ich habe nämlich nach meinem Abitur gemerkt, dass ich nicht nur gern mit Kindern und Jugendlichen arbeiten wollte, sondern auch meine Lieblingsfächer zum Beruf machen kann.

Mögen Sie uns was zu Ihrer Familie erzählen?

Gern. Ich bin mit einer charmanten (sehr gut kochenden) Frau verheiratet und habe zwei Kinder. Meine Tochter ist 15 Jahre alt und besucht eine Schule in Reinbek, mein Sohn ist 12 Jahre alt und Schüler an unserem Gymnasium. Ich verbringe gern Zeit mit meiner Familie und bekomme viel Kraft für meine Aufgaben in der Schule von ihr. Meine Tochter kann nicht laufen und sitzt im Rollstuhl. Das ist für sie und uns als Familie oft eine große Herausforderung.

Eine letzte Frage: Welchen Tipp würden Sie Schüler*innen geben, um gut durch die Schule zu kommen?

„Es ist keine Schande, nichts zu wissen, wohl aber, nichts lernen zu wollen“, sagte mal ein bekannter griechischer Philosoph. Das denke ich auch. Bewahre Dir die Bereitschaft, immer wieder etwas Neues zu lernen. Dann kommt „der Rest“ von allein.

Vielen Dank, dass Sie sich Zeit für unsere Fragen genommen haben!

Gern. Ich freue mich auf die nächsten Jahre und wünsche mir, dass wir uns gemeinsam auf dem Weg befinden, diese Schule zu „unserer“ Schule zu machen.

Dämmerlicht

Für perfektes Sehen beim Autofahren.



Hauptstraße 3 | 21465 Wentorf | 040 72 91 96 13
info@augen-und-optic.de | www.augen-und-optic.de
Mo–Fr 9.00–18.30 Uhr | Sa 9.00–14.00 Uhr | [P] direkt am Haus

MARTIN BUSCH
**AUGEN
& OPTIC**



Stöckenhoop 16, 21465 Wentorf

Bei Teppich Knutzen, weisses Haus mit roten Fenstern, direkt hinter der Waschanlage

Copy Shop

Schwarz / weiß Kopien - ab 3 Cent
Farbkopien - ab 50 Cent

Wir liefern auch

Toner, Kartuschen, Tintenpatronen, Farbbänder

Für:

HP - Canon - Lexmark - Epson - Oki - Toshiba - Xerox - Minolta - Sharp -
Infotec - Brother - Kyocera - Ricoh - Panasonic - Olivetti - Lanier - Nashuatec

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Tel.: 040 - 7200970 Fax: 040 - 72009716

Die nächste Baustelle – ALDI Anbau im Casinopark

wl – Viele Wentorfer Bürger fragen sich, wann endlich die Baustellen in der Heimatgemeinde mal ein Ende nehmen.

Gerade ist der Abriss des „Rewe“ Gebäudes und Cafe Meyer erfolgt und die Erdarbeiten für den Neubau „Zollhof“ sind im vollen Gange. Da naht die nächste Baustelle in unmittelbarer Nachbarschaft. Der Discounter ALDI möchte seine Verkaufsfläche von 750 m² auf 1.200 m² vergrößern. 2016 stellte ALDI-Nord seine Expansionsabsichten dem Planungs- und Umweltausschuss vor. Zuerst hieß es, die Erweiterung soll mit einem Neubau auf dem Parkplatz am Casinopark realisiert werden. Nach Beratungen im Ausschuss wurde dieser Ort als kritisch angesehen, weil Parkplätze wegfallen würden und die verbliebenen Parkflächen als „zu ALDI gehörig“ angesehen werden könnten.

Der Antrag ALDIs löste bei den anderen Lebensmittelmärkten einen Run auf Flächenerweiterungen aus. REWE wird im „Zollhof“ an der Berliner/Hamburger Landstraße voraussichtlich Mitte 2021 mit einer Ladenfläche von 1.600 m² einziehen.

Nun war aber die Anfrage von ALDI noch nicht gelöst. Die Politiker entschieden, ein Verständlichkeitsgutachten erstellen zu lassen. Das Gutachten empfahl, von einer Parkplatzbebauung abzusehen und dafür einen Anbau am vorhandenen Gebäude, um den Discounter in Wentorf zu halten. Nach diesen Vorgaben und Empfehlungen kamen unsere Politiker zum Beschluss, die ALDI Erweiterung am Bestandsgebäude und den REWE Markt im „Zollhof“ Neubau per Vorentscheid zu genehmigen.

Es dauerte bis Ende 2018, bis der neue Investor des Casinoparks mit einem Konzept für den ALDI Anbau vorstellig wurde. Für die Erweiterung der Ladenfläche fallen mindestens zwei Bäume und 14 PKW-Außenstellflächen weg. Um die rund 54 Jahre alte Trauerweide ist es besonders schade. Zwar soll Ersatz geschaffen werden, aber große und stattliche Bäume zu fällen, ist in der heutigen Zeit sehr zweifelhaft. Das haben die Politiker



Das Foto zeigt eine Demo für die Trauerweide

auch erkannt. Ein Ausschussmitglied regte jetzt eine Umsiedlung des Baumes an. Die Verwaltung wird die Möglichkeit prüfen. Die PKW Stellflächen werden mit 100 neuen, überdachten Plätzen dagegen überkompensiert.

Im Mai 2019 lag der Vorentwurf zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden aus, wurde anschließend beraten und Ende August 2019 einstimmig durch den Ausschuss beschlossen.

Warum das Ganze? Seit langem herrscht ein Marktkampf zwischen Discountern wie ALDI/LIDL und den Supermarktgesellschaften REWE/EDEKA. Supermärkte legen derzeit im Umsatz rund 2% zu, Discounter dagegen verharren auf der Stelle. Deshalb betreiben Discounter einen großen Aufwand, um für die Kunden attraktiver zu werden. Sie verschönern und vergrößern ihre Läden und erweitern das Angebot mit mehr Markenartikeln und Bio-Produkten. Kunden sollen beim Einkaufen Spaß empfinden und sich in den Läden wohlfühlen. Daher das Streben nach größeren und modernen Verkaufsflächen. Denn der Preis hat beim Einkauf als Entscheidungskriterium stark an Bedeutung verloren.

Nur, sollte die Gemeinde diesen Wettbewerb nach Marktmacht unterstützen? Was ist, wenn die EDEKA Läden ebenfalls erweitern möchten? Bauen wir dann doch noch den Parkplatz zu? Vielleicht hilft für die Zukunft ein städtebauliches Konzept anstatt Einzelentscheidungen.

Tiere brauchen Rechte!

Der Bundesverband Menschen für Tierrechte setzt sich seit seiner Gründung 1982 auf rechtlicher, politischer, wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene für die Anerkennung elementarer Tierrechte ein. Unsere Stärke liegt im Zusammenwirken von Seriosität, Fachwissen und Lobbyarbeit auf höchster politischer Ebene.

Dafür setzen wir uns unter anderem ein:

- Masterplan für den Ausstieg aus dem Tierversuch
- Ausstieg aus der „Nutztier“-Haltung
- Systemwechsel hin zu einer tierlosen, pflanzlichen Eiweißproduktion
- Einführung der Tierschutz-Verbandsklage
- Tierrechte in die Lehrpläne
- Verbot von Wildtieren in Zoo, Zirkus und Privathand

Tiere brauchen eine Lobby – wir setzen uns für sie ein: kompetent, seriös und pragmatisch.

Bitte helfen Sie uns dabei!

Bestellen Sie kostenlos unser Magazin tierrechte unter: info@tierrechte.de

www.tierrechte.de



Menschen für Tierrechte
Bundesverband der Tierversuchsgegner e. V.





jc – Schon häufiger haben wir über faires Einkaufen gesprochen. Richtig in Schwung gekommen ist der Fair-Gedanke aber erst durch den Wunsch der Gemeinde, an der internationalen Aktion „Fairtrade Town“ teilzunehmen. Nachdem der Antrag im Juni 2019 abgeschlossen war (wir berichteten), wurde Wentorf am 25. Oktober die Urkunde vom Fairtrade-Ehrenbotschafter Manfred Holz überreicht.

In einer flammenden Rede sowohl des Botschafters als auch des Lenkungsausschuss-Mitglieds Daniela Snijders wurde den Besuchern verdeut-



vinr: Elke Bandt-Kriebel, Manfred Holz, Dirk Petersen mit der Urkunde, Daniela Snijders

licht, wie einfach es in unserer Wohlstandsgesellschaft ist, für eine bessere Welt zu sorgen. „Drei Euro kostet ein konventioneller Kaffee. Fünf Euro ein fair produziert und gehandelter. Das sind pro Tasse drei Cent mehr. Für uns ist das nicht die Welt. Für andere schon“, führte sie als Beispiel an.

Alte Fotos

Liebe Wentorferinnen, liebe Wentorfer!

Im Jahr 2020 jährt sich das Ende des 2. Weltkrieges zum 75. Mal. Aus diesem Anlass plant der Bürgerverein ab Frühjahr nächsten Jahres im Heimatmuseum in der Alten Schule eine Ausstellung zum Kriegsende und dem Neubeginn in den Jahren 1945–1949 in Wentorf. Dabei soll deutlich werden, wie die Lebensverhältnisse hier vor Ort in dieser schweren Zeit waren.

Für die Ausstellung suchen wir Fotos, Briefe, Dokumente und persönliche Erinnerungen von Wentorfern, die diese Zeit miterlebt haben. Wenn Sie uns dafür etwas zur Verfügung stellen können, melden Sie sich bitte bei Gisela Sabrowski, Schulstr. 52a, Tel: 722 97 78.



Hundekotbeutel

jc – Nach mehreren Anlaufschwierigkeiten ist es nun soweit: Die Gemeinde stellt den Wentorfer Hundebesitzern kostenlos nachhaltige und kompostierbare Hundekotbeutel zur Verfügung.

Seit dem 12. November werden die roten Hundekotbeutel mit dem Wentorfer Wappen als Rolle mit jeweils 250 Tüten im Foyer des Rathauses (ausdrücklich nur) an Wentorfer Hundebesitzer ausgegeben. Die Verwaltung weist darauf hin, dass die benutzten Tüten nicht in die öffentlichen Abfallerimer geworfen werden dürfen, da die Betriebshofmitarbeiter diese Behälter z.T. durch hineingreifen entleeren müssen.





OSTERTHUN DESIGN

CONCEPT STORE

EINRICHTUNG & LIFESTYLE

Wir richten Ihre Immobilie ein. Wir steigern Ihr Lebensgefühl.

Möbel & Konzept

Küchenkonzept & Fertigung

Stoffe & Verarbeitung

Farben & Tapeten

Lampen & Lichtpläne

Boden & Verlegung

Holzjalousien & Shutters

Polsterarbeiten & Nähservice

Mode ♦ Accessoires

Schmuck ♦ Geschenke

ÖFFNUNGSZEITEN:

DI - FR: 11:00 - 18:00

MO: Nach Vereinbarung

VOM 16.11.-21.12.:

SA: 12:00-15:00

We love it! ★★★★★ You will love it!



www.osterthun-design.de

040 - 88913959 · 0178 - 4350360



OSTERTHUN DESIGN · HAUPTSTRASSE 18C · 21465 WENTORF

Grünpflege wieder im Lot?

wl – Früher einmal warb Wentorf mit dem Slogan "Gemeinde im Grünen". Doch dann hat vielerorts Wildwuchs die Oberhand übernommen. Pflege gab es schon lange nicht mehr. Die war dem Spardiktat ab dem Haushaltsjahr 2016/17 zum Opfer gefallen und Defizite in der Grünflächenpflege wurden damit in Kauf genommen. Aus Wiesen sollten Wildwiesen werden. Private Patenschaften waren eine Option, Geld zu sparen. Das hat, wie in unserer Septemberausgabe beschrieben, nicht geklappt. Eine kleine Hoffnung ist die Initiative „Wentorf – vernetzt“, sie kann aber nur punktuell wirken.



Wildwuchs so hoch wie Autos

Rund 18.800 m² Pflanzpflegeflächen gibt es in Wentorf. Zu viel, dass es der Bauhof schaffen könnte. Die Gemeinde bedient sich daher externe Dienstleister. Dass das Unterlassen der Pflege ein Fehler war, merkte die Politik sehr bald. Die Flächen sind bzw. waren erheblich verkrautet und unerwünschter Bewuchs breitete sich stark aus. Von CDU und FDP kam der Antrag, wieder 150.000 Euro für die externen Pflegearbeiten im Haushalt einzustellen. Die Verwaltung schrieb die Arbeiten Anfang 2019 aus. Der erste Versuch

mit zwei Anbietern scheiterte, ein zweiter Anlauf war erfolgreich. Die zu pflegenden Flächen wurden parzelliert und an verschiedene Gärtnereien vergeben. Bis Ende Oktober soll ein Durchlauf für alle Grünflächen abgeschlossen sein. Zwar steht der Gesamthaushalt für das nächste Jahr noch nicht fest, dennoch besteht berechtigte Hoffnung, dass die gleiche Summe wieder zur Verfügung steht. Wildwiesen haben ihren Charme, aber überall am Straßenrand ist doch zu viel des Guten.

Bücher aus Norwegen in der Gemeindebücherei

Norwegen war in diesem Jahr das Gastland der Buchmesse. Als erstes fallen einem dazu wahrscheinlich die Thriller-AutorInnen, wie Karin Fossum, Anne Holt, Anne Ragde und Jo Nesbø ein, die in der Abteilung „Spannung“ zu finden sind.

Auch Maja Lunde mit ihren „Natur- und Umwelt-Romanen“ ist Norwegerin. Ihre „Geschichte der Bienen“ und „Geschichte des Wassers“ sind als Buch und als Hörbuch zu entleihen. Der Schriftsteller Jostein Gaarder, der Philosophie, Theologie und Literaturwissenschaft studiert hat, wurde mit „Sofies Welt“ berühmt. Diese Geschichte der Philosophie für Kinder ist wegen der verständlichen Darstellung auch bei Erwachsenen beliebt.

Von ihm erschien zur Buchmesse „Genau richtig“, wieder übersetzt von der großartigen Gabriele Haefs. Dieser Titel ist sehr traurig, aber auch sehr gut, existenziell, geht es doch um den Umgang eines älteren Mannes mit der Diagnose einer schweren Krankheit. Er zieht sich in eine Hütte in der nordischen Landschaft zurück und blickt auf sein Leben.



Bärbel Nicolaisen

SERVICE RUND UM HIFI & TV

Beratung
und Planung;
Lieferung,
Installation und
Montage

Multiroom-
Systeme

Digital TV
über Sat, Kabel
oder Antenne:
Einzelanschluss und
Mehnteilnehmer-
anlagen

Reparatur
und Wartung
aller TV- und HiFi-
Geräte durch die
hauseigene
**MEISTER-
WERKSTATT**

Finan-
zierung

HASS TV + HIFI.

Hauptstr. 8 · 21465 Wentorf bei HH
040 - 720 25 04 · www.HASS-TV.de

Buchbinderei Dreessen

Inhaberin Karin Raczek

Binden von

Fotoalben
Zeitschriften
Diplomarbeiten
Hochzeits- und Jubiläumsbänden

Reparaturen von

Zeitschriften
Büchern

Untere Bahnstraße 13
21465 Wentorf
Telefon 720 16 86

Öffnungszeiten: mo. – do. 8.30 bis 12.30



"Wir beraten zur Bestattungsvorsorge.
Weil der Tod zum Leben gehört."

Ihr Michael Krüger

Bestattungen
E. LEVERENZ GMBH
Seit 1933 an Ihrer Seite.

040-730 28 00

leverenz-bestattungen.de

Auto-Vorbeck *Einer für alle* **25 Jahre** Auto-Vorbeck

Auto-
Vorbeck



NEU
FAIRREP.de
Mit einem Klick zum
günstigsten Werkstattpreis


TUV NORD
Mobilität


PRESSO
AUTOTEILE

Günstige Reifen inklusive Montage innerhalb von 24 Stunden!

Auto-Vorbeck GmbH, Südreder 2 - 4, 21465 Wentorf bei Hamburg,
Tel. 040 - 79 00 79 - 0, www.auto-vorbeck.de

Vorsicht, Sturzgefahr! Wie gelingt Abhilfe?



Stufen bei Budnikowsky



... und vor der Gemeindebücherei

mw – Die Neugestaltung der Wentorfer Ortsmitte schreitet fort. Vor dem Geschäft Budnikowsky sind in zwei Pflanztrögen Bäume gepflanzt, die hoffentlich trotz des trockenen Sommers gut gedeihen werden.

Dazwischen kann man den Niveauunterschied vom Fußweg zum Ladeneingang über drei Stufen überwinden oder, aus dem Casinopark kommend bzw. nach Nutzung des Zebrastreifens über die Berliner Landstraße, eine barrierefreie Rampe benutzen. Dies ist für Rollstuhlfahrer bzw. Personen mit Kinderwagen der gegebene Weg. Wer jedoch den direkten Weg aus oder zu dem Laden wählt, muss die Stufen überwinden.

Es sei dahingestellt, ob diese Weggestaltung baurechtlich als Treppe (mit mindestens drei Stufen) anzusehen ist. Jedenfalls hat es hier schon Stürze gegeben. Auch ein Rollstuhlfahrer ist, aus dem Laden kommend, die Treppe heruntergefallen. Vielleicht weil die dunkelgrau abgesetzten Stufen sich je nach Lichtverhältnissen nicht deutlich genug von der übrigen Pflasterung unterscheiden und insbesondere von Personen mit eingeschränktem Sehvermögen nicht wahrgenommen werden. Hier wäre eine deutlichere Markierung der Stufenkanten angezeigt, die bei allen Lichtverhältnissen gleich gut erkannt werden kann. Wer zudem unsicher zu Fuß ist, strauchelt vielleicht wegen der großen Abstände zwischen den Stufen. Hier wäre ein Geländer hilfreich, das auf einer oder beiden Seiten neben den

Pflanztrögen angebracht werden könnte. Solche Geländer finden sich auch vor dem Eingang zur Gemeindebücherei neben dem Rathaus.

Auch in der Elbphilharmonie hatte gelungene architektonische Gestaltung Priorität vor Sicherheit der Besucher. Wiederkehrende Stürze sind die Folge und immer wieder Thema in der Presse. Inzwischen wurden schwarze Stufenmarkierungen nachgebessert.

Der Hamburger Verkehrsverbund hat die Bahnsteige und Bushaltestellen mit sog. taktilen (geknoppten oder gestreiften) weißen Blindenleitsteinen ausgerüstet, anderenorts experimentiert man mit leuchtenden Bahnsteigkanten.

Es besteht also Handlungsbedarf, um behinderten und alten Mitbürgern eine Hilfestellung zu geben und sie vor Schaden zu bewahren, zumal der Anteil der älteren Bevölkerung zunimmt. Last but not least sollte jemand dafür sorgen, dass nach widrigem Wetter Äste, Blätter usw. entfernt werden.

WiB freut sich über Anregungen aus der Leserschaft, wie diese Situation entschärft werden kann.

Bei der Gestaltung des Neubausvorhabens Zollhof gegenüber sollten Gemeinde und Bauherr auf jeden Fall darauf achten, dass derartige Unfallquellen vermieden werden.

ml – *Die Jugendarbeit in der Gemeinde ist in einer schweren Krise: die Stelle der Straßensozialarbeit ist seit Jahren unbesetzt, die Besucherzahlen des Jugendtreff Prisma sind drastisch zurückgegangen, die Gemeindejugendpflege meldet eine Überlastung durch die Wahrnehmung anderer Aufgaben. Warum die Jugendlichen nicht mehr den Weg in den Jugendtreff finden, wird mit fehlenden Personalkapazitäten im Prisma und im Rathaus begründet. Ist das eine Ursachenanalyse?*

Der Kinder- und Jugendbeirat, der regelmäßig tagt, findet Gehör in endlosen Protokollen, eine Antwort auf das fehlende Interesse der Jugendlichen findet er nicht. Aber am Henkenhoop steht ein Pavillon, ein Treffpunkt auch für Jugendliche. Es beschweren sich seit langer Zeit einige Anwohner. Lärmbelästigungen und Schlimmeres würden dort von Jugendlichen ausgehen. Der Kinder- und Jugendbeirat kann dies nicht bestätigen, ein Mitglied ist auch Anwohner. Einen Straßensozialarbeiter, der hier intervenieren könnte, gibt es seit 2016 nicht mehr. Und dann eskaliert die Situation auch noch am 11. Oktober 2019: ein 21-Jähriger wird auf dem Casinopark von Jugendlichen Tätern überfallen und beraubt. Die Polizei fühlt sich daraufhin von der Gemeinde im Stich gelassen. Sie könne außer Platzverweisen keine Sanktionen gegen die jugendlichen Täter aussprechen. Ein Leser meldet sich zu Wort und sieht für sich nur eine Lösung: Wegzug.

Der Pavillon, der sich in der Nähe des Casinoparks befindet, beschäftigte den Liegenschaftsausschuss im September. Dort finden die älteren Anwohner Gehör. Der Kinder- und Jugendbeirat nicht. Der Liegenschaftsausschuss verweist an den Bürgerausschuss – der wird sich zukünftig mit dem Thema beschäftigen müssen. Vorläufig aber soll eine Absperrung her, eine Schließung des Pavillons, die aber mit Bordmitteln durch die Mitarbeiter des Betriebshofes nicht einfach umgesetzt werden kann. Dies ist auch nicht neu: der Betriebshof kann auch in anderen Fällen nicht so einfach helfen, wie das Beispiel der Grünpflege im Gemeindegebiet zeigt. Es geht nicht voran.

In der ehemaligen Hauptschule sind geflüchtete Familien untergebracht. Die Kinder und deren Mütter und Väter müssen über den Hof die Duschräume betreten, obwohl es einen Zugang innerhalb des Gebäudes gibt. Niemand kann Auskunft geben, warum es nicht anders gehen kann. Der Bürgermeister hat die Gespräche mit den ehrenamtlich Engagierten des „Runden Tisch Asyl“ schon lange aufgekündigt – er sieht keine Notwendigkeit. Diejenigen, die nur helfen wollen, müssen abwarten. Wahrscheinlich bis zu dem Zeitpunkt, zu dem im Gemeindegebiet neue, familiengerechte Unterbringungsmöglichkeiten gefunden oder errichtet werden. Darüber spricht man nicht mit den Bürgern.

Für eine andere Sitzung des Liegenschaftsausschusses legte die Verwaltung eine Straßenausbauplanung vor, die vorsieht, 48 Lindenbäume zu beseitigen. Das sei notwendig, sagen die Fachleute, nach Alternativen wurde nicht gesucht. Erst ein großes Aufgebot an Zuschauern zwingt Bürgermeister und Politik, die Planungen zu überarbeiten.

Das Rathaus meldet immer wieder bei aufkommenden Problemen fehlendes Personal, Schwierigkeiten bei der Nachbesetzung von Stellen und einen hohen Krankenstand bei allen Mitarbeitenden. Der Hauptausschuss beschäftigte sich in geheimer Sitzung am 09.09.2019 mit dem Thema „Zusammenarbeit zwischen Dienststellenleitung und Büroleitung“.

Was ist denn in der Gemeinde bloß los? Honi soit qui mal y pense – beschämt sei, wer schlecht darüber denkt. Ist es wirklich damit getan, den schwarzen Peter hin- und herzuschieben, alte Berichte immer wieder aufzufrischen, auf die unterschiedlichen Zuständigkeiten zu verweisen und lediglich den Personalnotstand zu beklagen? Was die Gemeinde braucht, ist eine grundlegende, strukturelle Änderung mit klaren Zielvorgaben, die von innen gelebt und geführt werden. Und Dialoge. Die Beteuerungen, es würde schon alles getan, was möglich sei, ist in den heutigen Tagen nicht mehr ausreichend.

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung	montags und freitags dienstags donnerstags	08.00 – 12.00 Uhr 07.00 – 12.00 Uhr 09.00 – 12.00 / 15.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
Recyclinghof Auf dem Ralande 11	März bis Nov.: montags bis freitags Dez. bis Feb.: montags bis freitags samstags	10.00 – 13.00 / 13.45 – 18.00 Uhr 10.00 – 13.00 / 13.45 – 16.00 Uhr 09.00 – 14.00 Uhr
Gleichstellungs- beauftragte	1. und 3. Dienstag im Monat Rathaus Wentorf, Zimmer 16	18.30 – 19.00 Uhr
Behindertenbeauftragte Kirsten Vidal	jeden 4. Donnerstag im Monat Rathaus Wentorf	14.00 bis 16.00 Uhr Tel. 0151 55146209
Gemeindebücherei Hauptstraße 16	montags, dienstags + freitags mittwochs donnerstags	10.00 – 13.00 / 14.00 – 18.00 Uhr geschlossen 10.00 – 13.00 / 14.00 – 18.00 Uhr
Sozialstation Wentorfer Hilfsdienste	Hauptstraße 18b	10.00 – 16.00 Uhr (werktags) Tel. 729 784 84
Amtsgericht Reinbek	montags bis freitags Parkallee 6	09.00 – 12.00 Uhr Tel. 727 59-0
Jugendtreff Prisma	siehe: www.wentorf.de/Bildung-Kinder-und-Jugend/Jugendtreff	
Sozialverband Deutschland	1. und 3. Montag im Monat Rathaus, Zimmer 16	16.00 – 18.00 Uhr Tel. 720 01219
Schuldnerberatung Sabine Unrau	am 4. Freitag im Monat Rathaus, Zimmer 16	08.00 – 12.00 Uhr
Rentenberatung	Adressen finden Sie auf www.wentorf-im-blick.de unter Service/Links/Rentenberatung	
Freie Lauenburgische Akademie (FLA)	dienstags Hauptstraße 18d	09.00 – 11.00 Uhr Tel. 720 41 68
Kreissparkasse	montags, dienstags, donnerstags mittwochs und freitags	09.00 – 13.00 / 14.00 – 18.00 Uhr 09.00 – 13.00 / 14.00 – 16.00 Uhr
Hamburger Sparkasse	montags, mittwochs, freitags dienstags und donnerstags	09.00 – 16.00 Uhr 09.00 – 18.00 Uhr
Postshop Hauptstraße 9	montags bis freitags samstags	08.00 – 19.00 Uhr 08.00 – 13.00 Uhr
Ditt & Datt (DRK) Kleider und Hausrat Am Südring 48 Spendenannahme	montags mittwochs 1. Samstag im Monat dienstags	15.00 – 18.00 Uhr 10.00 – 12.00 Uhr 10.00 – 13.00 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag

Kinderchor , Vorschulalter Kinderchor , ab 8 Jahren	jeden Montag , 15.45 bis 16.30 Uhr jeden Montag , 16.30 bis 17.00 Uhr	Gemeindehaus, Waldweg 1
Wentorfer Bühne	jeden Montag 20.00 Uhr	Aula Gemeinschaftsschule Achtern Höben 3
Chorprobe/Kantorei	jeden Montag , 20.00 bis 21.30 Uhr	Gemeindehaus, Waldweg 1
BUND Ortsgruppe Reinbek/Wentorf	am 2. Montag des Monats 19.30 Uhr, im C-Haus	Reinbek Schulstraße 15
Meditatives Tanzen	am 1. und 3. Montag des Monats 18.00 bis 19.30 Uhr	Gemeindehaus Waldweg 1
Frauenfrühstück CDU	am letzten Montag des Monats 09.00 – 11.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1

Dienstag

Hobbymaler „Die Montagsmaler“	jeden Dienstag 09.30 bis 12.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Morgensinger	jeden Dienstag 10.00 bis 11.30 Uhr	Gemeindehaus Waldweg 1
Seniorenbeirat Sprechstunde	jeden Dienstag 11.00 bis 12.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Senioren-Nachmittag Gemeinde Wentorf	jeden Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Chor „Russische Birke“ auch deutsche Volkslieder	jeden Dienstag 18.30 bis 20.30 Uhr	Alte Schule, Teichstraße 1 Kontakt: 720 05 379
Gospelchor „Good Inspiration“	jeden Dienstag 20.00 Uhr	Gemeindehaus Waldweg 1
Erziehungsberatung	jeden 2. Dienstag	Rathaus, Hauptstraße 16 Anmeldung: 04152 809840
Seniorenbeirat Öffentliche Sitzungen	am 4. Dienstag des Monats 09.30 bis 11.00 Uhr	Rathaus Hauptstraße 16

Mittwoch

Übungsdienst der Jugendfeuerwehr	Mittwoch in ungeraden Kalender- wochen, 18 bis 20 Uhr	Fritz-Specht-Weg 3 (Jugendl. v. 10 bis 17 Jahre)
Posaunen Anfängergruppe	jeden Mittwoch 18.00 Uhr	Gemeindehaus Waldweg 1
Posaunenchor	jeden Mittwoch 19.00 Uhr	Gemeindehaus Waldweg 1
Chor der Ev. Militärseelsorge	jeden Mittwoch 19.30 bis 21.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1

Wentorfer Bühne	jeden Mittwoch 20.00 Uhr	Aula Gemeinschaftsschule Achtern Höben 3
Busfahrt des Seniorenbeirats nach Bad Bevensen	am 1. Mittwoch des Monats 13.00 bis 19.00 Uhr (mit Thermalbad)	Anmeldung: 720 47 34
Radtour mit dem Seniorenbeirat	am 2. Mittwoch des Monats 14.00 Uhr (April – September)	Alte Schule, Anmeldung: 720 45 57 + 720 37 23
Plattdüütsche Runn	am 3. Mittwoch des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Seniorenachmittag	am 3. Mittwoch des Monats 15.00 Uhr	Gemeindehaus Waldweg 1

Donnerstag

Senioren Bridgeclub	jeden Donnerstag 14.30 bis 17.30 Uhr Tel. 72 10 57 29	Alte Schule Teichstraße 1
Anonyme Alkoholiker	jeden Donnerstag 19.30 Uhr	Gemeindehaus, Waldweg 1 Tel. 72 91 91 54

Freitag

Wassergymnastik für Senioren	jeden Freitag 14.00 bis 15.00 Uhr	Anmeldung: 720 42 45
Lauftreff mit den Grünen	jeden Freitag 18.00 Uhr	Lohe, ehem. Gärtnerei Knappe
Café International	am 1., 3. und 5. Freitag des Monats von 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Freitagofilm	am 2. Freitag des Monats 19.30 Uhr	Gemeindehaus Waldweg 1

Sonntag

Heimatmuseum	am 1. Sonntag des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Treffen Oldtimer-Freunde	jeden letzten Sonntag des Monats 14.00 bis 16.00 Uhr	Auto-Vorbeck Südreder 2-4

Neuer Pflegestützpunkt

Im Rathaus Schwarzenbek, Ritter-Wulf-Platz 1, wurde im November ein Büro des Pflegestützpunktes S-H eingerichtet. Sprechzeit ist jeden Donnerstag von 08.30 bis 12.30 Uhr. Das Büro befindet sich im Souterrain neben dem Haupteingang, Zimmer 111. Gesprächstermine sollten unter 04542 82 65 49 vereinbart werden.

Weihnachtsfeier für über 70-Jährige

Die traditionelle Weihnachtsfeier muss aus organisatorischen Gründen in diesem Jahr im Sitzungssaal des Rathauses stattfinden. Deshalb können auch nur 70 Personen teilnehmen.

Eine Anmeldung bei Frau Hoppe unter 72001-256 oder i.hoppe@wentorf.de ist unbedingt erforderlich. Ein Fahrdienst wird, wie immer, organisiert.

Die Feier findet statt am 11.12.19 von 15.00 bis 17.30 Uhr.

Lehrschwimmbecken wieder im Betrieb

Seit Mitte Oktober darf wieder geschwommen werden. Die Wentorfer Schule, der DRK, die Freiwillige Feuerwehr, der SC Wentorf, sie alle dürfen ihr Programm wieder aufnehmen. Der Einbau neuer Sanitäreinrichtungen hatte sich verzögert.

Unverpacktes im Bioladen

Im Onkel Emma Laden, Reetwerder 8, kann man seit Anfang 2019 diverse Lebensmittel unverpackt einkaufen, man muss nur seinen eigenen Behälter mitbringen.

Seit November gibt's das auch in Wentorf. In „Mein Bioladen“ in der Hauptstraße 4 hat „Onkel Emma“ drei große Holzregale gemietet.

Bergedorfer Weg

Das Erstkonzept für die Neugestaltung, nach dem u. a. 48 Bäume fallen sollten, lehnte der Liegenschaftsausschuss einstimmig am 1.10.19 ab. Stattdessen forderte er ein Baumgutachten. Es soll zunächst festgestellt werden, welche der Bäume nachhaltig gesund sind. Um diese herum soll der Verlauf einer verkehrsberuhigten Straße, z. B. einer „Spielstraße“, entwickelt werden.

Zebrastreifen Danziger Straße

Anfang November 2018 wurde in der Danziger Straße auf Antrag der CDU testweise ein Zebrastreifen für die Dauer von drei Monaten installiert. Der Zebrastreifen ist immer noch da. Eine erneute Verkehrszählung, die zeigen sollte, ob die erforderlichen Mindestüberquerungen erreicht wurden, konnte bisher aus Kapazitätsgründen nicht durchgeführt werden.

Nächstes Jahr soll's blühen!

Die Wentorfer Projektgruppe „Blühendes Wentorf“ aus der Gruppe Wentorf-gestalten hatte im Oktober auf den gemeindeeigenen Grünflächen im Rahmen ihrer Patenschaft eine Aussaat-Aktion gestartet. Auf der Wiese um die alte Schule herum und auf den Wiesenflächen im Casinopark soll es im nächsten Frühjahr ordentlich blühen. Fürs Erste übernahm die Initiative eine Patenschaft von knapp 2.000 qm Grünflächen.

Engel repariert immer noch

Der Schuhmacher Engel ist weiterhin aktiv. Seine Werkstatt im Südring (rechts auf dem Parkplatz von Buhck) ist am

Mo., Di, Do und Fr. von 16.00-18.00, Mi. von 10.00-12.00 geöffnet.

Telefon: 0152 26 97 16 33

Wichtige Telefonnummern für Wentorf

Abfallentsorgung	0800 29 74 001	Kleingartenverein	720 89 68
Ambul. Pflegedienst DRK	729 77 950	Krankenhaus Bergedorf	725 540
Amtsgericht Reinbek	72 75 90	Krankenhaus Boberg	73 060
Anonyme Alkoholiker	0162 2159 335	Krankenhaus Reinbek	72 800
Apotheke Hauptstraße	720 12 08	Kreisverwaltung Ratzeburg	04541 88 80
Apotheke Casinopark	720 23 60	Möbel holt ab DRK Schwarzebek	04151 879 69 74
B.U.N.D. Wentorf	720 28 33	Mutter Eva von Tiele- Winckler-Pflegeheim	729 05 20
Bürgerverein	79 41 97 09	Notarzt-Zentrale SH	116 117
Bürgervorsteher	60 85 82 87	Notruf	110
CDU	0175 16 12 150	Ortsjugendring	73 93 76 86
DRK Wentorf	720 78 11	Patienten-Ombud	01805 23 53 83
e-werk Störungsdienst	0800 727 37 37	Polizei Wentorf	72 97 80 47
Elterntelefon	0800 111 05 50	Rathaus Wentorf	720 010
Erziehungsberatung	04152 80 98 40	SC Wentorf	720 42 45
Fachärzte, Termine	04551 30 40 49 31	Schiedsman Herr Tempke	720 30 13
FDP	720 51 11	Schornsteinfeger	04541 879 30 52
Feuer	112	Seniorenbeirat	0173 225 75 41
Feuerwehr Wentorf	720 42 42	Sozialverband Deutschland	720 010
Försterei	720 10 30	SPD	720 58 66
Friedhof	720 96 07	Sperr-, Bio-, Restmüll	0800 297 40 01
Gemeindebücherei	720 53 99	Suchtberatung	04152 791 48
Gemeinschaftsschule	720 04 430	Tierschutz-Notruf	0700 58 58 58 10
Gleichstellungsbeauftragte	0172 536 86 83	Tonteich	04104 28 93
Grundschule	720 04 480	TSG kissland	72 97 78 87
Grüne/Bündnis 90	0157 77 79 69 04	Umweltschutztrupp	04531 50 15 43
Gymnasium	725 45 00	Wasser Störungen	788 82 22
Heimatmuseum	79 41 97 09	Wentorfer Bühne	0176 52 84 64 40
Jugendhaus MaBu	720 37 86	Wentorfer Pflegeteam	25 49 13 67
Jugendpfleger	720 01 216	Wilder Müll außerh. Wentorfs	04541 88 84 56
Kirche, evangelisch	720 24 25		
Kirche, katholisch	720 73 58		



Feinkosthaus R. A. Schulz
- Delikatessen aus aller Welt -

Am Casinopark 14 • 21465 Wentorf
Telefon: 040/7201998 • Fax: 040/7205218
e-mail: info@feinkosthausschulz.de
www.feinkosthausschulz.de

einfach mehr für Sie...

- Lieferservice • Partyservice
- Präsentkörbe • Einpackservice
- Parkhaus mit Fahrstuhl



Funktaxi-Bergedorf eG

Fahren Sie ruhig auf uns ab!

(721 80 34
55 440 440

Fahrten jeder Art:

- Boten
- Einkauf
- Fern
- Großraum
- Kranken
- Kurier
- Störhilfe
- Verrechnung

Wir akzeptieren in unseren Taxen alle Karten.

www.funktaxi-bergedorf.de

UPCYCLING? HABEN WIR SCHON GEMACHT BEVOR ES DEN HIPPEN NAMEN HATTE!



Seit 1899 machen wir aus Ihren Abfällen durch Sortierung und Recycling das Beste: Hochwertige Recycling-Baustoffe für Privat oder Gewerbe.

040 - 721 70 21

buhck 
GRUPPE